



























## Der Mörder Kunge wurde befohlen

In der gestrigen Verhandlung im Jorns-Prozess wurde der Reichstagsabgeordnete Wilhelm Kunge verurteilt. Kunge wurde am 15. Januar 1919 zusammen mit Karl und Rosa von der Winterdorfer Bürgerwehr verhaftet und ins Odenhotel gebracht, wo er von Kunge auf Befehl von Hauptmann Vapst erschossen werden sollte. Seine Aussagen gegen die politischen Kriegerfraktionen jener Zeit auf und stellen klar, daß es sich um den Willen zur Vernichtung der Spartakusbewegung, als der Seele der Revolution, handelte. Bei diesen interessanten Ausführungen unterbricht der Vorsitzende den Genossen Kunge.

Kunge fährt fort: Als wir ins Odenhotel kamen, schlug uns eine Atmosphäre von Wut und Vorgesinnung entgegen. Denn es wurden in der damaligen Zeit von der Sozialdemokratischen Partei Flugblätter herausgegeben, in denen gegen die Spartakusbewegung gehet wurde.

Nachdem der Vorsitzende wiederum unterbricht schließt Kunge die Vorgänge im Odenhotel. Er wurde dort getrennt von Liebknecht und Luxemburg im Korridor des ersten Stockwerkes aufgeführt.

Dort drang Kunge auf Kunge ein und machte Anstalten, ihn zu erschlagen.

Nur durch einen Sprung in das Zimmer des Hauptmanns Vapst gelang es Kunge, sein Leben zu retten. Er wurde dann mit dem Gesicht zur Wand auf dem Korridor aufgestellt und vernahm von unten immer härter die Rufe: „Vui Luxemburg!“ Kurz darauf kam ein Dienstmädchen über den Gang gelaufen, führte auf ein anderes Mädchen zu und rief: „Schau sie an.“

„Ich werde nie vergessen, wie diese arme Frau geschlagen wurde.“

Nachdem Kunge Ausführungen so noch einmal die Beteiligte der Kanillen vom Odenhotel beleuchtet hatten, beschloß Kunge das Gericht mit der Persönlichkeit des Mörder Kunge. Er wurde bekanntlich vom Reichsminister Kappmann, dem Statthalter vor dem Reichsgericht, als politischer Mörder bezeichnet. Jetzt hat er wieder eine Gedächtnisrede, denn während er früher die Begegnung mit Kunge völlig richtig geschildert hat, kann er sich jetzt kaum mehr erinnern.

Kunge erklärt, daß er zu seiner Flucht 5000 Mark vom Hauptmann Canaris erhalten habe.

Er sei von Flug-Partung und Canaris mit dem Tode bedroht worden für den Fall, daß er gegen die Offiziere belastende Aussagen mache. Danach berichtet er über seine erste Unterredung mit Jorns. Die Verhandlung dauert an.

## Hilfe! Zwei Kommunisten saßen am Tisch!

In Kiel findet gegenwärtig ein interessanter Marineprozess statt, den mehrere Marineangehörige gegen die Marineleitung angezettelt haben. Die Kläger wurden aus dem Marinebereich entlassen, weil sie angeblich mit sozialistischen Elementen, mit Kommunisten verkehren. Einer der Kläger, Oberfähnrichsmaat Schröder, erfuhr erst in der Gerichtsverhandlung, wessen weil ihn eigentlich beschuldigte. Da kam dann die entsetzliche Tatsache zum Vorschein, daß er beschuldigt wird, Galt in einem Lokal gewesen zu sein, in dem Kommunisten verkehrten.

Einstmal habe er sogar mit zwei Kommunisten am Tisch geessen.

Schröder erklärte demgegenüber, daß das betreffende Lokal überhaupt nicht von Marineangehörigen besucht werde und der Besitzer selbst ehemaliger Marineangehöriger sei.

Es wird noch einmal eine Verhandlung in dieser Sache stattfinden. Hat sich die Marineleitung schon jetzt auf die Knoschen blamiert, so wird sie es bei Fortsetzung des Prozesses noch mehr tun. Das Interessante an der Sache ist ebenfalls die heillose Angst, die die Herrschaften vor der Propaganda der angeblich bankrotten Kommunisten in der Reichsmarine haben, und die sie selbst dort festhalten, wo sie leider nicht einmal gemacht wird.

## Scharfe Differenzen auf der Flottenkonferenz

Die Londoner See-Abklärungs-Konferenz ist sehr bald in das Stadium der offenen Konflikte gelangt: Amerika, das zunächst aus tatsächlichen Gründen sich gegenüber den französischen Forderungen zurückzieht, und nur Italien vorwärts, tritt jetzt offen der französischen Forderung nach freier Umwandlung von Tonnage der einen Schiffsklasse in eine andere entgegen, und selbst England, das durch zeitweises Entgegenkommen an die französischen Wünsche sich gegen Amerika zu bedenken verurteilt, findet nun ein Haar in der Suppe. Verlangt doch Frankreich nicht mehr und nicht weniger, als das Recht zum freien Bau beliebiger Schiffsklassen innerhalb der zugestandenen Gesamttonnage und bei der beidseitigen Vorliebe, die die französische Delegation für die Flugzeugmutter-schiffe und U-Boote zum Ausdruck bringt, „eine weitestgehende Sicherung für den englischen Imperialismus bedeuten.“

So wehrt man sich nun auch auf englischer Seite, will der Franzosen nur die Umwandlung von kleinen Kreuzern in Zerstörer zugelassen, während Amerika nicht einmal so weit gehen will und mit der anfänglich zurückgehaltener Opposition gegen den ganzen „Uebertagungsplan“ offen hervortritt. Und dabei stehen die großen Fragen noch im Hintergrund, aber es ist klar, daß die scharfen Auseinandersetzungen in den Programmpunkten erste Zuspitzungen im weiteren Verlaufe der Konferenz andeuten.

Die Arbeitslosigkeit in England ist im Laufe der Wochen beängstigend. In der letzten Woche kamen 18 098 Arbeitslose mehr hinzu. Die offiziellen Zahlen betragen 1 401 500. Immer noch. Das sind 97 422 mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

In Chicago wurden in der letzten Woche neun Personen durch Alkohole getötet. Am Mittwoch überfielen zwei bemalte Männer einen Fabrikdirektor und feuerten drei Schüsse auf ihn ab.

## Ausschluss aus der Partei

Die Mitglieder der KPD, Friedrich Klopfer (Halle), August Klumme (Halle), Hans Burghardt, Karl Kose, Hedwig Kalle, Ernst Lehner (Eisenach) werden aus der Kommunistischen Partei ausgeschlossen.

Friedrich Klopfer wird auf einstimmigen Antrag der Buchhändlerfraktion der KPD ausgeschlossen. Er ist ein enges Bündnis mit Parteifeinden zum Kampf gegen Partei und proletarische Institutionen eingegangen. Im Interesse der Wahrung der eigenen Partei hat er mit reformistischer Hilfe gegen eine proletarische Institution das bürgerliche Klaviergericht angeregt.

Hans Burghardt und August Klumme werden ausgeschlossen, weil sie sich Unregelmäßigkeiten in der Führung der Kassen-geschäfte proletarischer Organisationen haben zuzulassen kommen lassen.

Hedwig Kalle, Karl Kose und Ernst Lehner (Eisenach) werden auf Antrag der Mitgliedschaft ausgeschlossen, weil sie auch heute noch mit den Parteifeinden, die eine eigene Liste gegen die Liste der KPD zur Stadtbezirksratswahl in Eisenach aufstellen, zum Kampfe gegen die Kommunistische Partei gemeinsame Sache machen.

W. der KPD, Sekretariat.

## Deffentliche Versammlung

Sollt. die kommunistischen Mitglieder der Arbeitervereine zu den am Donnerstag stattfindenden Versammlungen teilnehmen.

Stein. Freitag, 7. Februar, 10 Uhr, in der „Schönen“ (Halle) versammlung.

Sollt. Freitag, 7. Februar, 10 Uhr, bei Herrn Klopfer, Klopferstraße 10, Halle.

Stein. Freitag, 7. Februar, 10 Uhr, in der „Schönen“ (Halle) versammlung.

Sollt. Freitag, 7. Februar, 10 Uhr, bei Herrn Klopfer, Klopferstraße 10, Halle.

## Noter Frauen- und Mädchen-S...

Sollt. die Reichsnoter-Frauen, die sich noch in Halle befinden, müssen sofort bei der Genossin Klopfer abgeholt werden.

Sollt. die Reichsnoter-Frauen, die sich noch in Halle befinden, müssen sofort bei der Genossin Klopfer abgeholt werden.

Sollt. die Reichsnoter-Frauen, die sich noch in Halle befinden, müssen sofort bei der Genossin Klopfer abgeholt werden.

## Arbeiter-Sport

Sportklub 23. Die im Sonntag, den 2. Februar, abendliche Versammlung soll aus und mit möglichst anwesenden Mitgliedern stattfinden.

Sportklub 23. Die im Sonntag, den 2. Februar, abendliche Versammlung soll aus und mit möglichst anwesenden Mitgliedern stattfinden.

## Die neue Nummer der KPD

Die neue Nummer der KPD ist erschienen. Um dem Inhalt: Eine Bilderführung der Zentrumsstelle und anderer den auftrifflenden Urteilen. Freitag, den 2. Februar, 10 Uhr, in der „Schönen“ (Halle) versammlung.

## Wir sind kein...

Wir sind kein... für Freitag: Bei nördlichen bis nordwestlichen Windmögiges Wetter, teilweise etwas Schnee. Im Sonntag: mäßige Schneefall. Eintritt von Frost.



Auch die diesmalige Weiße Woche beweist Ihnen, wie stets in den früheren Jahren bei dieser Gelegenheit, unseren Grund... Nur die altbewährten, erprobten Qualitäten, jedoch zu neuen billigen Preisen.

Bettwäsche		Damen-Wäsche		Gardinen — Betten	
Linon für Bettwäsche	0,38	Damenhemden, Trägerform	0,95	Halbstores	
großes, moderneres Qualität	0,78	jezt (ohne, mit Ständer) mit lat. Rippen geriebt	1,50 1,25	aus englisch Tüll und Stamme, aparte Realisation in weiß und rot	
Büffettische	0,35 0,45	Hemdosen aus gutem Stoff	1,95	Künstler-Garnituren	
Bettbezug mit 2 Kissen	4,95	mit ledigen Ständer und Spitzen reich geriebt	2,05	breitwollig, aus englisch Tüll, in herrlichen rezenten Mustern, ganz nach Maß, für normale bis feine	
aus erhaltigstem Linon, fertig geriebt	5,95 6,50	Damen-Nachthemden	1,95	Madras-Garnituren	
Bezug mit Kissen	5,95	aus weichen Stoffen, mit farbiger Zierbe verarbeitete, mit Mulierungen oder ledigen Zierbe	2,45	breitwollig, englische Mustern in Farben und Zeichnungen, nach Maß	
aus gutem, glänzendem Stoffen, fertig geriebt, volle Länge und Breite	6,95 8,95	Damen-Nachthemden	3,95	Spannstoffe	
Bettbezug mit 2 Kissen	8,75	aus feinem Stoffen, moderne Form, mit gutem Zierbe und bunten Zierbe reich geriebt		zur Herstellung von Vorhängen und Dekorationen jeder Art, breiten und nach Maß, ca. 100 cm breit	
erhaltigste Qualität, fertig geriebt, volle Breite und Länge	14,50 12,00	Damen-Prinzebrücke	1,95	Landhaus Gardinen	
1 Posten Kopfkissen	0,98	Zierform, mit Ständer und Spitzen reich geriebt	2,95	die besten orientierten Qualitäten, für jeden beliebigen Stoffe nach Maß, in herrlichen rezenten Mustern	
aus bestem Stoffen (Wollstoff) sowie Linon, mit Ständer reich geriebt	3,40 2,75 1,95	Büstenhalter	0,48	Bettdecken	
Ueberschlaglaken	3,95	Kammerge, aus Rippen 0,75, Ständerform, mit Säulen		aus englisch Tüll, herrliche rezenteste Muster für jede Saison	
mit Kongruenten, aus nur erhaltigstem Stoffen	5,75	Herren-Normalhemden	1,65	Schürzen	
Ueberschlaglaken mit Kissen	7,95	prima modigste	1,05	Servierschürzen	
aus prima Linon mit Ständer und Ständer reich geriebt	12,30 8,95	Herren-Normalhosen	1,25	prima Linon, mit Ständer mit Kollern und Schamoten	
Bettbezug mit 2 Kissen	8,75	prima modigste	1,70	Schwesternschürzen	
aus Linon, mit Ständer und Ständer modern und gefirnisch	11,75 9,15	Weißer Einsatzhemden	0,95	aus gutem Linon und Corstone, preiswertig zu haben	
Bettlaken	2,45	moderne Qualität, tolle Qualität	1,25	Zierschürzen	
aus modernem Stoffen, mit oder ohne Kollern, teilweise auch mit rezentesten Mustern, 210 bis 220 cm lang	6,20 4,95 3,95			aus Stoff, Wolle und Seide, mit feiner Ständer und Schamoten	

**Brummer & Benjamin**  
Große Ulrichstraße 22-25 Halle Rannischer

**Don d...**  
kollektive...  
gleichen

**Erwer...**  
Sechs Mi...  
Maffen

**DAS HI...**

Neuort, 5. Feb...  
verhoffentlich...  
Hochrechnungen...  
Millionen Gr...  
20 Prozent id...  
Die Arbeitslos...  
gebungen, die...  
der Kommunisten...  
wieder eine We...  
Erwerbslosen...  
Die Politik über...  
lungen vor.

In Mecklenb...  
Bürgern keine...  
die Mitglieder...  
Bühne und Ver...  
Bühnen der Kamp...  
Eucharistiege...  
me.

Der Kampf...  
kann aus den...  
Worte die viele...  
Sie können...  
led tragen...  
haben. (Lachen...  
„Weien die...  
Klara und...  
Substanz



### Marschroute liegt fest:

# Unsere Lage, Ziele und Wege

## Resolution des Bezirkskongresses über die Lage der Arbeiterklasse und die Ziele und Wege der Gewerkschaftsopposition

### Wirtschaftliche Aufbau in der Sowjetunion und die Krise des Weltkapitalismus

Die Weltwirtschaft der revolutionären Gewerkschaftsopposition hat die Übergründe der Weltwirtschaft wesentlich verändert. Die bedeutendsten Ereignisse in der internationalen Lage sind die Errichtung der Sowjetunion, die Stärkung der internationalen Bewegung der Arbeiterklasse, die Stärkung der revolutionären Massenbewegungen in den kapitalistischen Ländern und anderen Teilen der Welt. Die Krise in der übrigen kapitalistischen Welt, die die Weltmacht der Sowjetunion zum Ausdruck bringt, ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Steigerung der Arbeitsleistung und Senkung der Reallohn abzuwenden durch den Hinweis auf das amerikanische Wirtschaftswunder.

Die Theorie Stillerbings und Naphthals über die Wirtschaftsdemokratie und über den neuen industriellen Aufschwung durch die Beteiligung der Anarchie in der kapitalistischen Produktion durch das organisierte Truistkapital, wird durch die allseumfassende kapitalistische Krise gründlich widerlegt.

Die Verschärfung der Weltwirtschaftskrise beweist immer wieder, daß die Kommunisten mit ihrer Einschätzung der kapitalistischen Entwicklung vollkommen recht haben, als sie die Arbeitermassen mobilisierten zum Kampf gegen die kapitalistische Rationalisierung und ihnen erklärten, daß durch die Rationalisierung die kapitalistischen Widersprüche nicht gelöst werden, daß vielmehr, solange die Produktion im Interesse des kapitalistischen Profits geschieht, die Entwidung der Produktionskräfte in immer größerem Widerspruch zu den Abzählmöglichkeiten kommt.

Das Finanzkapital sucht einen Ausweg aus der Krise durch verstärkte Konzentration der Produktion sowie der monopolistischen Preisbildung und durch die Erhöhung der Löhne und Massenleuten, verschärfte Rationalisierungsmaßnahmen und Steigerung des imperialistischen Wettbewerbs um den Weltmarkt.

Die sozialistischen Agenden der Sozialisten sind ebenso wie ihre nationale Bourgeoisie zu einer aggressiven imperialistischen Politik übergegangen. Die aktive Förderung der Schmutzpolitik durch die Sozialisten aller Länder, durch das aktive Mitwirken der Gewerkschaftsbürokratie bei der Durchführung der imperialistischen Handelspolitik sowie ihrer verstärkten Unterdrückungsmaßnahmen in den Kolonien zeigt, wie im Zusammenhang mit dem Zerfall der Weltwirtschaft die Politik der Sozialdemokratischen Partei und der reformistischen Gewerkschaften immer tiefer mit der Finanzpolitik vermischt. In dieser Situation der weiteren Verschärfung des Kapitalismus tagte die Konferenz der Imperialisten im Haag.

Der dort abgeschlossene Haager-Plan ist nicht nur ein Plan zur noch härteren und brutaleren Ausbeutung der deutschen Arbeiter-

klasse, als es der Dawes-Plan war, sondern er ist noch viel mehr ein Plan zur Sammlung aller imperialistischen Kräfte, um mit Hilfe der Reparationsbank den Krieg gegen die Sowjetunion zur Wiedererregung Rußlands für die kapitalistische Ausbeutung zu organisieren.

### d) Haager-Plan oder Fünfjahresplan

Deutschland ist durch den Haagerplan fest in die Antikommunistenfront eingegliedert. Durch den Haagerplan wird ihm im Auftrag des internationalen Finanzkonjunktions, Morgans, Dulbers und Schacht, der außen- und innenpolitische Kurs des internationalen Finanzkapitals vorgezeichnet. Die Müller-Regierung hat die Aufgabe übernommen, jährlich 2 Millionen Tributtalonen neben den Rentenprofite der deutschen Unternehmer aus den Knochen der Arbeiter herauszuquetschen und im Interesse des Finanzkapitals den Kampf gegen die revolutionären Arbeiterorganisationen und eine wilde Verleumdungskampagne gegen die Sowjetunion zu führen. Es ist eben die

Aufgabe der Sozialisten, durch ihre sozialistische Propaganda die von ihnen selbst durchgeführten Bürgerkriegsmaßnahmen gegen das Proletariat und die Kriegsvorbereitungen gegen die Sowjetunion zu verhindern.

Die Sowjetunion hat durch den sozialistischen Aufbau und durch die ständige Verbesserung der Lebenslage der russischen Arbeiterklasse nicht nur bewiesen, daß die Diktatur des Proletariats der einzige Weg zur Befreiung der Arbeiterklasse, der Rettung vor dem Untergang (Not und Elend) ist, sondern auch durch ihre Haltung im Konflikt der chinesischen Kontinentalrevolution über die offensichtlichen Gefahren in der Tat ihren Friedenswillen, aber auch ihre Kraft zur Verteidigung der Sowjetunion bewiesen.

Zwei Diktaturen stehen sich im Kampf gegenüber. Die sozialistische Diktatur des Finanzkapitals in den kapitalistischen Ländern und Kolonien und die Diktatur des Proletariats in der Sowjetunion, dem Lande des sozialistischen Aufbaus.

(Fortsetzung folgt)

## Maßregelung des Wajag-Betriebsrates mißglückt

### Genosse Turat bleibt im Amte — Die Geißler, Bode und Schwarztopf abgeblät

Nur dem Arbeiterrat in Wittenberg stand der oppositionelle Betriebsrat Genosse Turat die Wertschätzung der Wirtschaftswunderleistung in Reinsdorf hat gegen ihn Amtsenthebung beantragt. Was hat Turat verbrochen? Er hat die „Arbeiter- und Arbeiter-Zeitung“ mit in den Betrieb gebracht und sie an Arbeitstagen weitergegeben. — Die Wertschätzung konträrter, da T. während der Arbeitszeit einen Vortrag damit beauftragt haben soll, Turat habe den Frieden der Betriebsrat die „Arbeiter- und Arbeiter-Zeitung“ gefordert. Der Vertreter der Geißler vertritt den Antrag. Er spricht von Beharrlichkeit in der „A.Z.“, spricht von unbefugtem Handel, von der Wertschätzung als Betriebsrat. Genosse Rabemann stellt als Vertreter des Genossen Turat fest:

Turat hat nur aus Kollegialität seinen Arbeitsstellen die „A.Z.“ mitgebracht. Einen Verstoß hat er nicht. Es kann also nicht von einem Handel gesprochen werden. Die „A.Z.“ ist eine überparteiliche Bildungszeitung, die den Interessen des revolutionären Proletariats dient. Die Kernfrage ist: Hat T. seine Pflicht als Betriebsrat verletzt?

Genosse Rabemann vermeint diese Frage. Vielmehr wird der Frieden im Werk durch das Vorgehen der Wertschätzung ernstlich gefährdet, weil sie ein rotes Betriebsratsmitglied seines Amtes entsetzen will, um es dann auf die Straße zu jagen. Das Ziel der Wertschätzung ist, die kommunistische Betriebsratstätigkeit gegen die Unternehmerrunde Bode und Schwarztopf zu verhindern.

Rabemann tritt dann den Vorschlag an, daß die jetzigen Betriebsratsmitglieder Bode und Schwarztopf früher, als sie noch Mitglieder der A.Z. waren, die „A.Z.“ widerprüdelos im Werk betreiben konnten. Geißler war so frei, selbst auszugehen, daß er selbst nicht dieses recht interessierte Mitglied seien hätte. Wenn Geißler nun unbefugtem Handel iustitia, so sei nachzugehen, daß die Wertschätzung gestattet, daß der stammlerliche Betriebsrat

Kommissionare im Betrieb verkauft und daß die Wertschätzung sogar den Arbeitern die Notenscheinchen vom Lohn abhielt! Es ist ja kein Geheimnis mehr, daß dieses Geschäft dem Unternehmerrunde Bode bisher schöne Summen Ertragsüberschuss eingetragen hat. Geißler muß annehmen, daß die Darlegungen Rabemanns den Tatsachen entsprechen. Er mußte sogar hinzufügen, daß man bei dieser Vorgehensweise sehr vorsichtig sein müsse, denn Rabemann verjagt unter allen Umständen seinen Freund zu retten.

Bode hat dann die Sten. den Vertreter inoffiziell zu unterstellen, daß er absichtlich, die „A.Z.“ betrieblös zu haben. Eine offensichtliche Unnahtheit, die wir jederzeit unter Beweis stellen können.

Aber es ist ja Übung bei diesen rechten Renegaten geworden, mit der Wertschätzung für die Säuberung des Betriebes von revolutionären Elementen zu sorgen.

Das Gericht urteilt:

Urteil: Der Antrag der Wertschätzung, Turat seines Amtes zu entsetzen, wird abgelehnt. Begründung: Turat hat durch den Vertrieb der „A.Z.“ nicht den Frieden des Werkes unterminiert. Er hat seine Pflicht als Betriebsrat nicht verletzt. Ein unbefugter Handel entgegen den Bestimmungen der Arbeitsordnung ist nicht erwiesen.

Die die betrieblösen Vorgesetzten, denen die Zelle fortgeschritten sind, zog Geißler im Bunde mit Bode und Schwarztopf ab.

Die Wertschätzung der Wajag hat mit Freude Kenntnis genommen, daß es der Wertschätzung, den Bode, Schwarztopf und Geißler nicht gelungen ist, ein rotes Betriebsratsmitglied zu entfernen. Es gilt jetzt, die Arbeitervorteile zur neuen Betriebsratswahl zu treffen. Die Reden haben durch ihr neues Vertrauensverhältnis zur Wertschätzung das Vertrauen der Arbeiterschaft längst verlohren. Sie müßten endlich auch vom letzten Arbeiter als Mitsprachenden der Unternehmung erkannt werden. Nur die revolutionäre Gewerkschaftsopposition vertritt richtig die Interessen der Wajag Arbeiter. Deshalb auch jede Stimme der roten Betriebsratstätigkeit!

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft. Die Krise der Weltwirtschaft ist die Krise der Weltwirtschaft.

